

Allgemeiner Bürgerverein
Köln-Zollstock e.V.



ALLGEMEINER BÜRGERVEREIN KÖLN-ZOLLSTOCK

Mitglieder-Rundschreiben

Januar – Juni 2024



Grußwort des neuen Vorsitzenden

Sei du selbst die Veränderung, die du erfahren möchtest!

Liebe Mitglieder,

es ist mir eine große Ehre und Freude, mich mit diesem Grußwort an Sie zu wenden.

Am 16. November diesen Jahres habe ich die Position des neuen Vorsitzenden übernommen und ich darf mich an dieser Stelle erneut für Ihr Vertrauen in mich und unseren Verein bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Vorgänger, Ulrich Bauer, welcher mir ein gut bestelltes Feld überlässt und mir weiterhin mit Rat und offenem Ohr zur Seite steht.

In Zeiten dieses Generationswechsels bin ich voller Tatendrang und Energie, unsere Gemeinschaft zu stärken und weiterhin mit vollem Fokus für die Belange und Interessen der Bürgerinnen und Bürger in Zollstock einzutreten.

Unsere Vereinsarbeit hat eine lange Tradition, die auf dem Engagement und der Leidenschaft unserer Mitglieder beruht. Gemeinsam haben wir bereits viel erreicht, und ich bin zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft erfolgreich zusammenarbeiten werden, um unsere Ziele zu verwirklichen.

Wir müssen die Traditionen bewahren, aber auch mit der Zeit gehen und sicherstellen, dass unser Verein eine breite Basis hat, um die Zukunft unseres Veedels zu gestalten. Mit diesem Grundsatz bin ich zur Wahl angetreten und diesen werde ich auch vertreten.

Das zu Beginn genannte Zitat entspricht meinem Naturell und ich lade Sie herzlich ein, diesen Weg des Miteinanders und der Veränderungen mit uns zu gehen. Ich freue mich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit, in der wir gemeinsam für die Stärkung unserer Gemeinschaft arbeiten.

Auf mich sowie den neuen Vorstand kommt nun eine spannende Zeit zu und ich bin mir sicher, dass wir das in uns gesetzte Vertrauen bestätigen werden. Ich persönlich bin gespannt, voller Freude und Zuversicht!

Mein erstes Grußwort darf und möchte ich beenden, indem ich Ihnen allen und Ihren Familien im Namen des gesamten Vorstandes eine friedliche und besinnliche Adventszeit sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024 wünschen darf.

Es liegen spannende Zeiten vor uns. Lassen Sie uns mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Packen wir's an!



Für den Vorstand

Ihr Patrick Mittler, 1. Vorsitzender

Impressum:

Anschrift der Geschäftsstelle

Kalscheurer Weg 25, 50969 Köln
Telefon: 0221 / 3 76 21 31
Öffnungszeiten: Dienstags 15:00 – 17:00 Uhr,
in den Schulferien geschlossen
E-Mail: geschaeftsstelle@zollstocker-buergerverein.de
Internet: www.zollstocker-buergerverein.de

Geschäftsführender Vorstand

Patrick Mittler 0163 / 6 13 37 98
Tobias Arens 0151 / 1 201 53 41
Bodo Schmitt 0157 / 76 66 56 78
Josefa Raab 0172 / 2 39 54 53

Bankverbindungen

Sparkasse KölnBonn:
IBAN: DE86 3705 0198 0005 1022 31
BIC: COLSDE33XXX
Volksbank Köln Bonn eG:
IBAN: DE64 3806 0186 7200 4720 17
BIC: GENODED1BRS

Verantwortlich für den Inhalt: Allgemeiner Bürgerverein Köln-Zollstock e.V., AGER Köln, VR 6238, St-Nr. 219/5880/0154
Gestaltung, Satz- und Druckherstellung: druck-ideen Udo Geus, Hermülheimer Straße 44, 50969 Köln



Neuer Vorstand des Bürgervereins

von links nach rechts

Doris Burbach – erfahrene und zuverlässige Mitstreiterin im Bürgerverein, Spezialgebiet Geburtstagskarten & Besetzung der Geschäftsstelle

Joel van Geel – große Unterstützung bei Zollstock Lääv im Bereich Digital & Medien

Alexandra Marland - gut vernetzt und Unterstützerin des Rundschreibens

Rafael Struwe – erfahrener Mentor in Vereinswesen und Rechtsfragen, Spielplatzpate Rosenzweigweg, auch bei Zollstock Lääv aktiv

Josefa Raab – weiterhin Geschäftsführerin, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Serena Vogt – Unterstützerin des Rundschreibens & Mitgestaltens

Tobias Arens – weiterhin 2. Vorsitzender und als Archivar unverzichtbar

Patrick Mittler – neuer 1. Vorsitzender des Bürgervereins, Erfinder von Zollstock Lääv

Verena Beith – stellt ihre Kompetenz im Kreativen wie wirtschaftlichen Bereich zur Verfügung, Inhaberin der „Südstadt Wolle“

Bodo Schmitt – weiterhin Schatzmeister, betreut demnächst noch intensiver die Mitglieder

Martin Kieper – bisher Ingrid Appels Konterpart bei Fahrten und Unternehmungen

Es fehlen:

Ellen Muck – Künstlerin, ehemalige Vorständin des ZollstockKULTUR e.V., Initiatorin der Halle Zollstock, dort seit 13 Jahren regelmäßige Kulturveranstaltungen

Gisela Storch – Spielplatzpatin Rosenzweigweg, bereichert mit ihrer Lebenserfahrung den Verein

Christina Berkele – hat ein Herz für unsere kleinen inhabergeführten Geschäfte in Zollstock, die sie für Zollstock Lääv beschreibt



Mitgliederversammlung 2023 –

Treffen der Generationen und Abend des Neuanfangs

Am Abend des 16.11.2023 fand die Mitgliederversammlung statt. Es war ein schöner Abend mit vielen Begegnungen, Platz für Kritik, Rückschau und positiven Zukunftsaussichten.

Drei wichtige Vorstandsmitglieder hatten sich gut durchdacht im Vorfeld entschieden, ihre Plätze frei zu machen für neue Kräfte.

Hier ist Wolfgang Kehler zu würdigen, ein ganz besonderer Mensch, der versprochen hat, uns nah zu bleiben.

Sein Herz für kölsche Originale kam sowohl bei der Besetzung der Geschäftsstelle und dem Service dort als auch bei seinen Berichten im Rundschreiben über „Unbekannte Orte“, vergessene Eckchen und Menschen zum Tragen.

Ingrid Appel und Ulrich Bauer haben den Bürgerverein massiv gestaltet und sind eigentlich kaum wegzudenken. Dennoch sind sie an den Punkt gekommen, ihre Aufgaben mit „warmer Hand“ zu übergeben und wir sind dankbar, dass sie uns weiterhin bei der Umsetzung vieler Ideen unterstützen wollen.

Auch gewürdigt wurde die Arbeit der ehemaligen ZollstockKULTUR-Vorständinnen, die – vertreten durch Barbara Lücke – Bericht ablegten über die Entwicklung des Vereins, die Arbeitsbereiche mit „Design 18/12“, „Kunstkaufhaus“ (wird dieses Jahr auch wieder angeboten) und vielen anderen Aktionen. Nach 10 Jahren selbstständiger Existenz war der Verein in den Bürgerverein übergegangen und hat in dem Tätigkeitszeitraum 2021 / 2022 einige Hut-Konzerte mit uns auf die Beine gestellt. Ein Bildband mit vielen Erläuterungen ist in Arbeit.

Kein Abschied ohne Neubeginn:

Patrick Mittler hat sich für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung gestellt und wurde fast einstimmig gewählt.

Der restliche geschäftsführende Vorstand bleibt bestehen: Tobias Arens als 2. Vorsitzender, Bodo Schmitt als Kassenwart (er wird sich vermehrt im Bereich der Mitgliederbetreuung einbringen) und Josefa Raab als Geschäftsführerin.

Außerdem wurden in den erweiterten Vorstand gewählt beziehungsweise in ihrer Arbeit bestätigt:

Doris Burbach, Joel van Geel, Alexandra Marland, Rafael Struwe, Serena Vogt, Verena Beith, Martin Kieper, Gisela Storch, Christina Berkele und Ellen Muck.

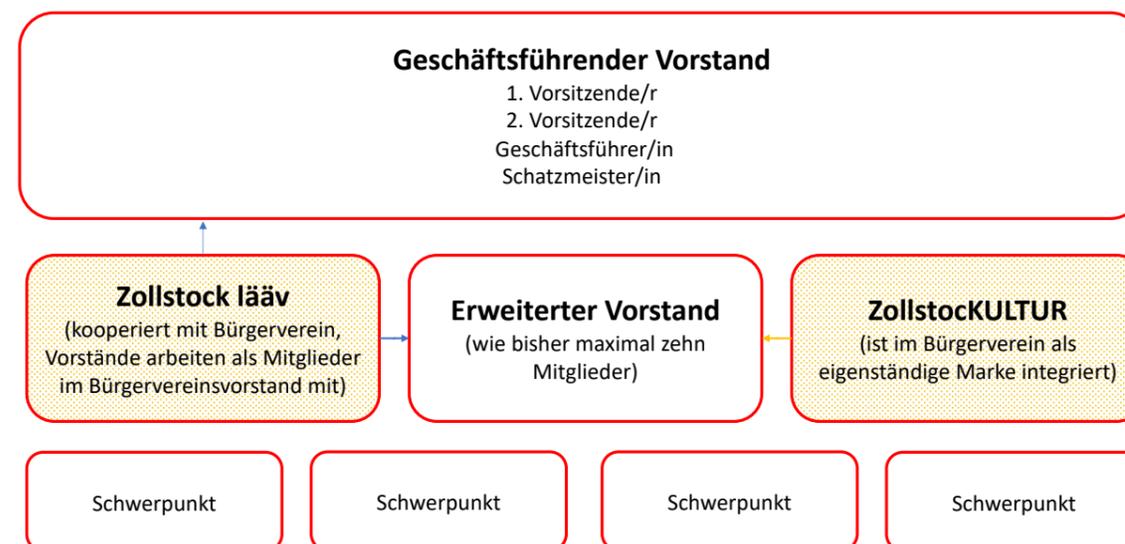
Die bisher bereits enge Verzahnung der Vorstände von Bürgerverein und Zollstock Lääv wird so nun noch mehr intensiviert.

Wir bedanken uns bei unserer stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin Elisabeth Sandow für die Versammlungsleitung.

Der Abend fand bei einem gemütlichen Beisammensein und guten Gesprächen sein Ende.

Ein Ende mit Blick auf eine weiterhin erfolgreiche Zukunft des Vereins.

Text: Josefa Raab



Der Bürgerverein lääv – Bürgerverein und Zollstock lääv wachsen zusammen

Den Ursprung der Zusammenarbeit bildet folgende Ausgangssituation:

Auf der einen Seite gibt es den Allgemeinen Bürgerverein Zollstock, gegründet vor 115 Jahren und mit über 700 Mitgliedern größter Bürgerverein Kölns. Auf der anderen Seite gibt es Zollstock lääv, seit 3 Jahren aktiv und ebenfalls anerkannter Zollstocker Veedelsverein mit etablierter und anerkannter Marke.

Zwei starke Veedelsvereine mit dem gleichen Ziel: Zollstock voranbringen und gestalten!

Dies hatte eine gewisse Verwirrung beim Bürger zur Folge. Wer macht was? Wer hat welche Schwerpunkte? Zollstock lääv wurde ebenso als Bürgerverein wahrgenommen, obwohl dieser keiner ist.

Um die Vorteile aus beiden Vereinen zu ziehen und effektive Synergien zu bilden, haben beide Vereine beschlossen:

Der Allgemeine Bürgerverein und Zollstock lääv wachsen zusammen!

Der Bürgerverein bietet weiterhin ein breitgefächertes Programm und traditionell Bewährtes an und Zollstock lääv wird mit seiner Bekanntheit bei jüngeren Zollstockerinnen und Zollstockern zur Verjüngung beitragen sowie die Marke und neue Themen einbringen.

Ab sofort werden Schwerpunktthemen gemeinsam festgelegt.

Als Beispiele seien folgende genannt:

- Kultur
- Netzwerk
- Interreligiöser Dialog
- Jugend und Familie
- Einzelhandel, Gewerbe und Gastro,
- etc.

Weiterhin werden gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt, Themen auf Köpfe verteilt und Mitglieder stärker aktiv in die Mitarbeit eingebunden.

Des Weiteren werden wir mehr Sichtbarkeit des Vereins im Veedel schaffen.

Es stehen spannende Zeiten vor uns. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten und laden Sie herzlich ein, sich als Mitglied aktiv an diesem Prozess zu beteiligen.

Text: Patrick Mittler

Termine des Bürgervereins Köln-Zollstock

Januar

Mittwoch, 10. Januar 2024

Präsentation aus dem Archiv

Diesmal wird Berthold Bronisz neben der klassischen Präsentation aus dem Archiv einige renovierte Bilder zeigen, die im Anschluss von ihm coloriert wurden. Hierdurch wird teilweise ein neuer Blick auf die alten Bilder eröffnet. Ebenso wird er uns einen kurzen Einblick in die Technik dieser "Renovierung" geben.

Danach werden die Themenschwerpunkte Entwicklung der Wohn- und Siedlungsbebauung sowie Neuigkeiten aus dem Archiv von Tobias Arens angegangen.

Wie immer ist die Veranstaltung gratis, auch wenn Spenden willkommen sind.

Ort: Pfarrsaal St. Pius, Irmgardstraße

Einlass: 18:00 Uhr, Beginn 18:30 Uhr

Kostenbeitrag: Um eine Spende wird gebeten



März

Samstag, 16. März 2024

Kirchenführung St. Ursula

Die romanische Basilika St. Ursula ist seit vielen Jahrhunderten ein Pilgerziel für Menschen aus aller Welt. Die heilige Ursula hat als Stadtpatronin eine große Bedeutung in unserer Stadt.

Ihre Legende findet sich auch in den 11 Flammen im Kölner Stadtwappen wieder.

Einen Höhepunkt in der Kirche stellt sicherlich die „goldene Kammer“ dar. Sie gilt als das größte Beinhaus nördlich der Alpen.

Hinweis: Nach der Führung, gegen 12:30 Uhr, wollen wir uns in der benachbarten Gaststätte „Schreckenskammer“ auch noch um unser leibliches Wohl kümmern (Selbstzahler). Bei Interesse bitte bei der Anmeldung mit angeben, damit wir einen entsprechenden Tisch bestellen können.

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Dauer: 90 Minuten

Treffpunkt: 11:00 Uhr, Ursulaplatz 24, 50668 Köln

Kostenbeitrag: 8,00 Euro Mitglieder; 13,00 Euro Nichtmitglieder



Geschäftsstelle Kalscheurer Weg 25

Liebe Mitglieder,
unsere Geschäftsstelle bleibt in der Zeit vom
20. Dezember 2023 bis zum 9. Januar 2024
geschlossen.

Samstag, 16. März 2024

Kinderworkshop „Kinder machen Kunst“ mit der Künstlerin Ellen Muck in der Halle Zollstock



Nach dem Erfolg dieser Veranstaltung in den letzten Jahren bietet die Künstlerin Ellen Muck am Samstag den 16. März 2024 in der Halle Zollstock (www.halle-zollstock.com) wieder einen Workshop aus der Reihe „Kinder machen Kunst“ an.

Die Kinder sollen sich durch die große Materialvielfalt der Künstlerin Ellen Muck inspirieren lassen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Es gibt keine Themenvorgaben, die Kinder dürfen ihre Ideen spontan umsetzen, unterstützt von der Fachkenntnis der Künstlerin.

Ort: Gottesweg 79 (über den Hof) in Köln-Zollstock

Zeit: 11:00 Uhr – 14:00 Uhr

Kostenbeitrag: 12,00 Euro (Geschwisterkinder 9,00 Euro)

Direkter Kontakt: www.ellen-muck.de, info@ellen-muck.de, Tel: 0178 54 13591

Voranmeldungen gern über unsere Geschäftsstelle.

Donnerstag, 21. März 2024

Bürgerstammtisch

Wie immer sind alle Zollstocker Bürgerinnen und Bürger herzlich zu unserem Stammtisch eingeladen. Gern können Sie uns Ihre Anregungen und Themenvorschläge auch schon im Vorfeld mitteilen.

Ort: Haus Schäffer, Markusstraße 126

Beginn: 19:00 Uhr



Freitag, 22. März 2024

Konzert Max Höfler

Max Höfler, Singer/Songwriter aus Köln präsentiert seine Lieder solo oder mit Band.

In seinen melancholisch gefärbten, poetischen Songs, illustriert der Sänger und Gitarrist die Themen Liebe und Freundschaft, Hoffnung und Traum. Die Texte sind geprägt von der skeptisch-distanzierten Haltung eines urbanen Realisten, der sich nach der Weite des Ozeans sehnt.



Ort: Pfarrsaal St. Pius, Irmgardstraße

Einlass: 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr

Kostenbeitrag: Um eine Spende wird gebeten

**Samstag, 23. März 2024*****Kinderbuchlesung – Dinosaurier auf dem Bauernhof, Dominik Hochwald***

Nach seinem Filmstudium arbeitete Dominik Hochwald zunächst als Drehbuchautor, ehe sich immer mehr Fenster öffneten, seine Geschichten auch in anderen Formaten abseits von Film und Serie zu erzählen: Vom Musical, über Hörspiele und Games, bis hin zu Freizeitpark-Attraktionen. Doch eine Geschichte sticht dabei besonders heraus: „Dinosaurier in Omas Garten“ – eine Bilderbuchreihe, in der Leon und Sophie entdecken, dass ihre Großmutter heimlich Saurier als Haustiere hält.

Gemeinsam mit Jörg Ihle entwickelt Dominik Hochwald alle Bilderbücher von der ersten Idee, über die Texte, bis hin zum skizzierten Storyboard. Inzwischen sind bereits vier Bände erschienen – im Oktober 2023 „Dinosaurier auf dem Bauernhof“ – und weitere Abenteuer rund um Omas Dinos stehen bereits in den Startlöchern.

Lesung findet statt am 23. März 2024 –

Ort und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben

**April****Samstag, 13. April 2024*****Zollstock Putzmunter***

Wir treffen uns um 11:00 Uhr auf dem Spielplatz Rosenzweigweg und wollen den Spielplatz und auch den Rosenzweigpark (unseren beliebten Schulpark) säubern.

Handschuhe für Groß und Klein sowie Müllbeutel werden von den AWB gestellt, die den gesammelten Müll auch zeitnah entsorgen.

Wir freuen uns, wenn zahlreiche helfende Hände zur Seite stehen.

Treffpunkt: 11:00 Uhr Spielplatz Rosenzweigweg

**Donnerstag, 25. April 2024*****Polizeipräsidium Köln***

Heute besichtigen wir das Polizeipräsidium in Köln Kalk. Im Rahmen des Besuchsprogramms werden wir über den Organisationsaufbau der Polizei Köln und deren Aufgaben im Allgemeinen informiert. Bei einem zwei- bis zweieinhalbstündigen Rundgang durch das Gebäude haben wir die Möglichkeit, Dienststellen – wie die Einsatzleitstelle und das Polizeigewahrsam – zu besuchen.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass aufgrund besonderer Einsatzlagen von dem o.g. Programm abgewichen werden, bzw. der Besuchstermin auch kurzfristig abgesagt werden kann.

Bitte verzichten Sie auf das Mitführen großer Taschen und/oder gefährlicher Gegenstände. Diese sind – speziell beim Rundgang – nicht erlaubt.

Wichtig ist auch, dass alle Teilnehmer „mobil“ sind, da nicht alle Bereiche barrierefrei zu erreichen sein werden.

Bitte bei der Anmeldung Name, Vorname und Wohnanschrift angeben, da wir 2 Wochen vor der Führung die Teilnehmerliste einreichen müssen.

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Kostenbeitrag: Mitglieder kostenlos; **Nichtmitglieder:** 5,00 Euro

Treffpunkt: 15:30 Uhr Walter-Pauli-Ring 2 bei den Pfortnern im Foyer

Dienstag, 30. April 2024***Maibaum stellen***

Auch im Jahr 2024 werden wir wieder auf dem Kirchplatz von St. Pius den mittlerweile traditionellen Maibaum aufstellen. Der Baum dient als Symbolbild für die Vielfalt und das Wachstum unseres schönen Veedels.

Es wird ein kleines Rahmenprogramm geben, das zeitnah zum Termin bekannt gegeben wird.

Wir laden Sie bereits jetzt ein, mit uns zu feiern.

Ort: Kirchplatz von St. Pius; **Beginn:** 17:00 Uhr

Mai**Freitag, 24. Mai 2024*****Spargelfahrt – Tradition ist Tradition***

Auch in 2024 fahren wir mit einem Bus wieder nach Alpen zum Spargelhof Schippers. In rustikaler Zeltatmosphäre erwartet uns ein reichhaltiges Spargel-Satt-Bufferet.

Danach werden wir einen Zwischenstopp einlegen. Die Planung läuft.

Gegen 15:30 Uhr erwartet uns dann das Bauerncafé Jakobs mit den uns bekannten leckeren Kuchenstücken und immer vollen Kaffeekannen.

Als Ausgleich ist ein Spaziergang auf dem Schmugglerpfad an der Grenze nach Holland möglich.

Treffpunkt: St. Pius Gottesweg um 10:30 Uhr

Teilnehmerzahl: 50 Personen (Teilnehmerzahl mindestens 30 Personen)

Kostenbeitrag: 59,00 Euro inkl. Busfahrt, Spargelbüfett und Kaffee und Kuchen

Nichtmitglieder: 64,00 Euro



Freitag, 24. Mai 2024

Zollstock KULTUR TriTopOrange – Eure Lieder – unsere Musik

Das Publikum gibt Stichworte und TriTopOrange entwickelt hieraus spontan Texte und Musik. TriTopOrange spielt seit vielen Jahren gemeinsam mit dem Publikum auf dem spannenden Grat der Improvisation – ein Mix aus Jazz, Funk und Weltfunk!!
Robby Göllmann – Gesang, Saxophon Stefan Nordbeck – E-Bass, Elektronik
Dirk Schuwerack – Schlagzeug

Ort: Pfarrsaal St. Pius, Irmgardstraße; **Einlass:** 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr
Kostenbeitrag: Um eine Spende wird gebeten



Juni

Donnerstag, 6. Juni 2024

Bürgerstammtisch

Alle Zollstocker Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Austausch. Wir hoffen auf Ihr zahlreiches Erscheinen und anregende Gespräche.

Ort: Restaurant La Fiamma, Höninger Weg 416 (am Höninger Platz)
Beginn: 19:00 Uhr

Vorankündigungen

Juli

Unsere **Kulturfahrt 2024** geht in Richtung Frankenland, voraussichtlich Unterfranken. Im Zeitraum vom 21. Juli bis 28. Juli 2024 planen wir 4 Tage im Großraum Würzburg/Spessart. Der genaue Ort ist davon abhängig, ob wir dort ein Hotel mit sehr vielen Einzelzimmern finden.

Wer grundsätzlich Interesse hat: Bitte schon anmelden.

Insgesamt können 45 Personen teilnehmen.

Sobald alle Details feststehen, werden alle angemeldeten Personen schriftlich informiert. Ferner erfolgt dies aber auch über Aushang und Medien.

August

Samstag, 24. August 2024 um 19:00 Uhr

Die Gabys rocken wieder Zollstock

Nach dem großen Erfolg des Konzertes 2023 freuen wir uns, die Berliner Cover-Frauenband Die Gabys erneut präsentieren zu können.

Die sieben Vollblutmusikerinnen haben sich seit über 30 Jahren den großen Klassikern aus Soul, Rock und Pop und Perlen der jüngeren Musikgeschichte verschrieben und begeistern mit ihrer mitreißenden Performance. Eifriges Mitsingen und Tanzen ist vorprogrammiert.

Kostenbeitrag: 15 Euro

Ort: Pfarrsaal St. Pius, Irmgardstraße;

Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr



ZOLLSTÖCKER
Schlemmer- & Abend-Markt

TERMINE 2024

Donnerstag, 25. April 2024
Donnerstag, 30. Mai 2024
Donnerstag, 27. Juni 2024
Donnerstag, 25. Juli 2024
Donnerstag, 29. August 2024
Donnerstag, 26. September 2024

#Zollstocklaav!

Mehr Infos unter: www.a-v-a.net

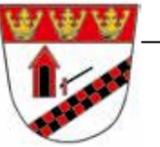
koeln_zollstock Zollstock lääv e.V. www.zollstock-lebt.de



LIVE-MUSIK
&
WEIHNACHTSBAUM
VERKAUF

ESSEN | TRINKEN
FÜR GROß UND KLEIN

SAMSTAG 14:00 - 20:00 UHR
SONNTAG 12:00 - 18:00 UHR
EINGANG ÜBER: GOTTESWEG 14, 50969 KÖLN



Wir sagen Danke ...



Ulrich Bauer Ingrid Appel

... es war ein gutes Erleben – in 24 Jahren Vorstandsarbeit hat es keinen Streit gegeben, sagt Ingrid Appel. Wir haben in den 23 Jahren Kulturfahrten leiten und organisieren, sehr schöne Teile unseres Deutschland gezeigt. Aber auch die Geschäftsstelle und die Tagesangebote und Akten haben uns beschäftigt.

... gemeinsam konnten wir für unseren **Allgemeiner Bürgerverein Köln-Zollstock e.V.** viel bewegen, und es waren gute Erlebnisse. Besonders eindrucksvoll war die 111 Jahr-Feier. **Allgemein** war 1908 eine Revolution, dass ein **Beamter des Kaisers** zu den Zeiten der Ständeordnung mit den **Arbeitern und Bauern**, den **Geistlichen** und den **Adligen** diesen Verein gegründet hat. Heute ist dieses **Allgemein** ein Hinweis auf unser Grundgesetz, dass alle Menschen gleich sind. Das ist uns Verpflichtung und wir werden in diesem Sinne weiterarbeiten.



Pütz
BESTATTUNGEN

www.bestattungen-puetz.de

Ihr Bestatter
in Köln

Höninger Weg 241
0221 - 9 36 46 40

Höninger Platz 27-29
(am Südfriedhof)
0221 - 16 82 60 03

Wenn das Notwendige geregelt ist, bleibt mehr Zeit für die Freude.

BESTATTUNGSVORSORGE erleichtert das Leben.

Wir beraten Sie gerne.



Partner von:

Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e. V.

Unsere Kompetenzen

- **Rundum gut beraten**
Persönliche Beratung gibt Ihnen Sicherheit
- **Flexibel und unbürokratisch**
Gemeinsam finden wir für Sie in jeder Situation die beste Lösung
- **Volle Produkt-Bandbreite**
Vielfalt für Sie – und für alle Fälle
- **Immer für Sie da**
Unter vier Augen, per Telefon oder online
- **Umfassender Service**
Bei uns sind Sie immer in guten Händen



Generalagentur Württembergische Versicherung
kaiser-versicherungen.de · info@kaiser-versicherungen.de
wuerttembergische.de/versicherungen/manfred.kaiser · manfred.kaiser@wuerttembergische.de

Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung

Auch außerhalb der gängigen Geschäftszeiten



Tel. 0221 / 16 89 78 95
Mobil 0157 / 500 90 784

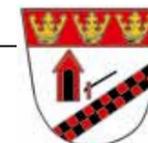
Manfred Kaiser

Roisdorfer Str. 13 (Ecke Bornheimer Str.)
50969 Köln-Zollstock



Mobiler Reiseberater

Über 40 Jahre Erfahrung im Reisebüro
Alle namhaften Reiseveranstalter im Angebot
mobilereiseberatungkaiser@gmx.de
kaiser-reiseberatung.de



Zollstock KULTUR

Konzert „Fly to Alhambra“ in St. Pius

Am 22. September spielte das Duo Kerstin de Witt und Albrecht Maurer im Pfarrsaal St. Pius. Nach einem tollen Konzert im letzten Jahr konnte das Duo erneut für ein Gastspiel gewonnen werden. Diesmal brachten sie ihr Programm „Fly to Alhambra“ mit, das aus Eigenkompositionen von Albrecht Maurer und einigen kunstvollen historischen Stücken bestand. Es war ein wunderbarer Abend mit virtuoser neuer Kammermusik, einer Fülle verschiedener Blockflöten, einer speziellen mittelalterlichen Fidel aus der Gotik und mit allerlei spielerischer Raffinesse.

Das Duo Kerstin de Witt und Albrecht Maurer erinnerte in dem Stück »Saumpfade« an alte Handelswege, die in den Bergen abgelegene Höfe miteinander verbanden; es spielte den »Puppentanz« auf einem imaginären Jahrmart und lauschte in »Tablas Time Talk« den fernen Klängen, die über die Seidenstraße nach Europa gelangten.

Neben den Kompositionen von Albrecht Maurer hat das Duo auch einige historische Stücke ausgewählt und nach frischen Klängen darin und drum herum gesucht.

So sind mit großer künstlerischer Freiheit eigene Versionen von »Stella splendens«, der »Estampie Belicha« und der »Invention Nr.10« von Johann Sebastian Bach entstanden.

Wenn man sich die Quellen dieser Musik vor Augen führt, ergibt sich das Gefühl eines grenzenlosen Kulturraumes, zu einem Ausgangspunkt für eine Reise durch Zeit und Raum. Flamenco, balkanische Folklore und Klangfarben der Seidenstraße verbinden sich virtuos zu einer einheitlichen Tonsprache.

So wurde das Konzert zu einem unmittelbaren Erlebnis mit Seltenheitswert.

Text: Barbara Lücke und Ellen Muck; Fotos: Tobias Arens





Spielplatzfest

Vorbereitungen und verregnetes Büffet

Seit vielen Jahren betreut der Bürgerverein den Spielplatz am Rosenzweigweg in Nachbarschaft des Bürgerhauses und des Rosenzweigparks.

Die Aufgabe als Spielplatzpate mit stetiger Verbindung von Nutzenden zur Stadt wurde von Jürgen Gerlach 2022 an Rafael Struwe und Gisela Storch übergeben.

Im Rahmen dieser Patenschaft, aber auch als Angebot an all uns Pänz us Zollstock, feiern wir jährlich ein Spielplatzfest.

Auch für 2023 hatten wir den Spielewagen der Stadt Köln gemietet, Genehmigungen eingeholt, Getränke eingekauft, Überraschungen vorbereitet und nicht zuletzt... fleißig gebacken.

Und dabei zugegebenermaßen den Wetterbericht geflissentlich ignoriert, denn auch bisher hätt et noch immer jot jejange.

Im Vorjahr zum Beispiel hatten wir bestes Feierwetter und die Herthastraßeninitiative schrieb mit einem Straßenfest im Woodstock-Stil Geschichte bei Windböen und dicken Regenwolken.

Dieses Jahr war es anders herum:

Dieses Mal sind wir gnadenlos abgeseffen!

Es regnete Bindfäden und als wir uns im Team schließlich eingestanden haben, dass das nichts mehr wird, gaben wir den Kuchen zur Vernichtung frei.

Einige Anwohner konnten wir mit einer Auswahl Selbstgebackenem erfreuen, unter anderem Familie Wenzel, denen wir das schöne Plakat verdanken und uns daher gerne so revanchierten.

Ich möchte behaupten:

Der Bürgerverein hat noch nie so intensiv feucht-fröhlich gefeiert!

Fröhlich sind wir ja sowieso gerne – aber der Grad der Feuchtigkeit überstieg alle Erwartungen. Hoffentlich haben wir 2024 wieder mehr Glück.

Text: Josefa Raab



SALONIKI
Restaurant im Haus Ettelt

Griechische Spezialitäten frisch zubereitet

• Veranstaltungen bis 80 Personen

Inh. Christos Spanos

Höninger Weg 268 • 50969 Köln

Telefon 0221 / 99 30 91 36 • 0157 / 81 50 14 39 •

0178 / 38 58 14 9

Ein Stück Griechenland im Süden Kölns



Bürgerstammtisch bei Saloniki im Haus Ettelt



Für den 21.9. haben wir „zum Schwaade jelade“ und viele hatten dazu Lust, der Saal im Saloniki war richtig voll, Stühle wurden dazu gestellt und viele Themen kamen zur Sprache.

Auch verschiedene Vereine waren vertreten, wovon einer jedoch besonders hervorsticht, weil die Kooperation für uns neu ist:

Frau Klik von der Kulturbude e. V. war gekommen, ein Verein der theaterpädagogische Projekte für Kinder und Jugendliche durchführt. Sie wollen für die Förderinitiative „Kultur macht stark!/ Wege ins Theater“ für 2024 Bundesmittel beantragen und waren daher auf der Suche nach sogenannten Bildungsbündnispartnern.

Die OGS der GGS Rosenzweigweg ist Sozialraumpartner und wir der Partner für Ressourcen, Infrastruktur und Expertise.

Leider wird die Entscheidung, ob der Antrag für 2024 genehmigt wird, nach Redaktionsschluss weitergegeben – aber wir werden Sie informieren!

Ein Thema, was uns immer wieder und leider auch aktuell am Herzen lag, liegt und liegen wird, ist der Umgang im Veedel untereinander und mit Fremden.

Zum Zeitpunkt des Stammtisches gab es einige verunsichernde Momente, drei bei der Polizei gemeldete sexuelle Übergriffe und der Überfall auf einen Kiosk waren dem ein oder anderen noch in gruseliger Erinnerung. In der Folge kursierten in sozialen Medien falsche Behauptungen zur Kriminalitätsrate in Zollstock, es entstand eine merkwürdige Stimmung! Angst und Abgrenzung wurden heraufbeschworen.

Wir leben in einem großen Randbezirk einer Millionenstadt, selbst beinahe eine Kreisstadt.

Nicht jeder kann jeden persönlich kennen – aber wir sollten aufeinander acht geben.

Dazu wollen wir immer wieder aufrufen.



Per Flyer haben wir zum einen die Telefonnummer des Heimwegtelefons herausgegeben, zum anderen auf das hier abgebildete Hilfezeichen hingewiesen.

Danach entspannte sich die Stimmung auch wieder und es wurde noch lange gemeinsam und in Gruppen gequatscht.

Christos beglückte uns in seiner gewohnten Gastfreundschaft noch mit einer Runde Ouzo.

Denn das ist bei ihm Usus.

Text und Fotos: Josefa Raab

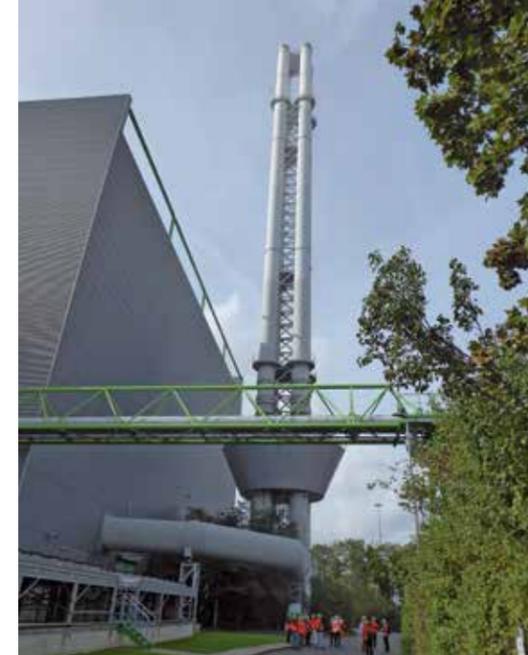


In unserem Veedel achten wir liebevoll aufeinander.
Allgemeiner Bürgerverein Köln Zollstock e. V.



Dieses **Handzeichen** ist ein ganz **diskreter Hilferuf**:
der wiederholt in die Faust eingeklappte Daumen soll darauf hinweisen, dass sich das Opfer bedrängt fühlt aber nicht wagt, sich zu äußern.
Es gibt einige Fälle, in denen sich Menschen auf diese Art Hilfe holten.
Bei dem sogenannten **Heimwegtelefon** kann/soll/darf man anrufen, wenn man Nachts alleine unterwegs ist und sich unsicher fühlt:

030 / 12 07 41 82



Restmüllverbrennungsanlage Köln

Zur Überraschung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen wir zu Beginn Sicherheitskleidung, da wir uns auf dem Gelände bewegten, wo auch LKW fahren und schwebende Container über unsere Köpfe zum Müllbunker gebracht wurden. Zuerst erfuhren wir, dass nach nur knapp zwei Jahren Bauzeit die Anlage 1998 in Betrieb genommen wurde. Die RMVA zählt zu den effizientesten und umweltfreundlichsten Müllverbrennungsanlagen weltweit. Hier werden Kölner Haus- und Sperrmüll, wie auch weitere Siedlungsabfälle sicher und zuverlässig verbrannt, ferner Reste aus den Kölner Sortieranlagen für Gewerbe- und Baustellenabfälle. Jährlich werden ca. 250.000 Tonnen Müll verarbeitet. Die Anlieferung erfolgt auf zwei Wegen. Aus der näheren Umgebung können gleichzeitig mehrere Lastwagen den Müll entladen. Ein großer Teil wird über die Bahn in geschlossenen Containern angeliefert, ein Kran bewegt die Container zum Bunker. Das erspart rund 30.000 LKW-Fahrten jährlich durch die Stadt Köln. Glas, Papier und Verpackungen mit dem grünen Punkt, sie werden recycelt und kommen nicht zur Anlage. Wir gingen durch die kleine grüne Tür zum Aufzug und fuhren hoch zur Krankanzel. Der Rest-

müllbunker hat eine Höhe von 21,96 Meter und die Krankanzel 25,20 Meter.

Das große Fassungsvermögen des Bunkers sichert die konstante Weiterverarbeitung auch an Wochenenden und Feiertagen. Hier lagert die Mischung perfekt und nach und nach bestücken die Greifer die vier Kessel mit dem Abfall, die diesen bei ca. 1.200 Grad verbrennen. Durch die Verbrennung des Abfalls entsteht mit Hilfe einer Turbinen/Generatoren Einheit Strom und Dampf. Da mehr Energie zur Verfügung steht, als die Restmüllanlage benötigt, gibt sie diese an den Kölner Energieversorger ab. Die Leitwarte, das Informations-, Kontroll- und Steuerungszentrum, ist das Gehirn der Restmüllverbrennungsanlage. Das gereinigte Abgas passiert auf seinem Weg einen Messpunkt, um anschließend durch den 99,50 Meter hohen Kamin die Anlage zu verlassen. In der Messwarte werden die Abgaswerte anhand des Messpunktes ständig überprüft und per direkter Datenleitung an die Bezirksregierung Köln als externe Kontrollinstanz übermittelt. Es war eine sehr interessante und lehrreiche Führung.

Text: Ingrid Appel; Fotos: Ingrid Appel, Udo Meller





Herbstfahrt zur Straußenfarm



Unsere diesjährige Herbstfahrt ging zur Straußenfarm „Gemarkenhof“ in Remagen. Bei tollem Wetter fuhren wir kurz über die Autobahn und dann am Rhein entlang. Wir konnten wunderbar das Siebengebirge sehen und da fingen die Überlegungen an: Wie heißen denn die sieben Berge??? Wissen Sie es?

Ölberg, Löwenburg, Lohrberg, Nonnenstromberg, Petersberg, Wolkenburg und Drachenfels – zum Glück gibt es ja das Internet.

Auf der Farm angekommen, erwartete uns ein reichhaltiges Buffet, auch mit Straußenfleisch in verschiedenen Variationen.

Gut gesättigt startete die Besichtigung mit einer Bimmelbahnfahrt über das große Gelände. Erster Halt war bei den Zuchttieren. Kaum zu glauben, ein Straußenmann hat zwei Frauen! Eine Ehefrau und eine Geliebte – und das wechselt jedes Jahr, die Entscheidung machen die beiden Weibchen untereinander aus.

Weiter ging die Fahrt zu den großen Herden in verschiedenen Altersstufen. Hier war Tuchföhlung erlaubt. Imposant wurde es im „Kindergarten“. Hier war Leben!

Wenn ein Straußenkind nach hinten lief, liefen alle hinterher und dann auch wieder nach vorne zum kleinen Gitter. Dort konnte man sie auch streicheln. Zum Schluß das Highlight: der „Brutraum“ mit den großen Straußeneiern und den kleinen Straußen-Küken.

Zur Überraschung aller wurden einige Frauen zur Mama gemacht, indem sie ein Straußenbaby auf dem Arm nehmen durften. Denn was sehen die Straußen als Erstes, wenn sie auf die Welt kommen – einen Menschen – und deshalb sind wir für sie alle Mama und Papa.

Bevor es wieder in Richtung Heimat ging, stärkten wir uns noch mit Kaffee und Kuchen.

Text: Ingrid Appel; Fotos: Ingrid Appel und Udo Meller



Aufstellung Reisen 2024

26.01. – 28.01.2024	Grünkohl - Shanty und Hafenvelten
09.02. – 12.02.2024	Über Karneval Thüringer Wald
08.03. – 10.03.2024	Schlager Cruise nach Göteborg
23.03.2024	Keukenhof / Niederlande
26.03.2024	Schiffsbesichtigung in Düsseldorf
27.03.2024	Tagesfahrt Westerwald mit Hachenburg
28.04. – 01.04.2024	Ostern am Starnberger See
11.04.2024	Tagesfahrt Westerwald – Kannerbäckerland
13.04.2024	Tagesfahrt- Bornheim geht auf Reisen – Nijmegen / Niederlande
14.04.2024	Tagesfahrt Keukenhof / Niederlande
16.04. – 21.04.2024	Weimar - Kunst & Kultur
23.04.2024	Tagesfahrt – Rudesheim mit Hildegard von Bingen
25.04. – 02.05.2024	Bodensee – Studienreise – Auf den Spuren von Maler, Dichter & Kaiser
03.05.2024	Spargelessen am Niederrhein
04.05.2024	Tagesfahrt- Nostalgie auf dem Rhein mit der „MS Goethe“
06.05. – 09.05.2024	Spreewald - nicht nur Gurken
10.05.2024	Tagesfahrt Bingen & Rhein mit Forum Hildegard von Bingen
15.05.2024	Tagesfahrt Eifel & Maare
21.05.2024	Spargelessen am Niederrhein
23.05. – 26.05.2024	Rhön – Fulda - Neustadt an der Saale - Bad Kissingen
30.05. – 03.06.2024	Schweiz-Glacier & Bernina Express
05.06.2024	Spargelessen am Niederrhein
06.06. – 09.06.2024	Ostwestfalen bittet zu Tisch
18.06. – 23.06.2024	Malente- Holsteinische Schweiz -
27.06. – 30.06.2024	Minikreuzfahrt mit TT Line Malmö - Kopenhagen - Südschweden
03.07. – 05.07.2024	Gotha & Erfurt - Eisenach
07.07. – 12.07.2024	Stade & Altes Land
13.07.2024	Tagesfahrt- Nostalgie auf dem Rhein mit der „MS Goethe“
14.07. – 17.07.2024	Thüringer Wald – Suhl -Schmalkalden
18.07.2024	Tagesfahrt - nach Gouda/ Niederlande - Käsemarkt
21.07. – 25.07.2024	Ostfriesland & Insel Hüpfn an der Nordsee
04.08. – 08.08.2024	Allgäuer Bergwelt – Barock - Kempten – Oberstdorf – Ottobeuren
10.08.2024	Tagesfahrt - Cochem -Beilstein
16.08.2024	Tagesfahrt - Rudesheim mit Hildegard von Bingen
23.08. – 26.07.2024	Nordsee- Insel Sylt – Hallig Hooge – Friedrichsstadt & Hamburg
29.08.2024	Tagesfahrt - Gouda – Käsemarkt
31.08.2024	Tagesfahrt -- Nostalgie auf dem Rhein mit der „MS Goethe“
01.09.2024	Tagesfahrt - Zundert / Niederlande – Blumenparade
02.09. – 06.09.2024	Märchenhafter Spessart
08.09.2024	Tagesfahrt - Mosel mit Planwagenfahrt
11.09. – 19.09.2024	Schottlandrundreise mit Insel Skye
22.09. – 26.09.2024	Dresden- Meißen und Elbsandsteingebirge
30.09. – 04.10.2024	Belgien- Ardennen & Tal der Maas
09.10.2024	Tagesfahrt - Bingen & Rhein mit Forum Hildegard von Bingen
12.10. – 17.10.2024	Goldener Herbst am Chiemsee
25.10. – 02.11.2024	Urlaubstage am Gardesee- Torbole
27.11. - 29.11.2024	Harz- Fest der 1000 Lichter
12.12. – 16.12.2024	Erzgebirge – Advent im Weihnachtsland mit Bergparade & Mettenschicht
20.12.2024	X – Mas Party, Das Rundum -Sorglos- Paket. Is` wohl nix mit Stille Nacht!



Kultur- fahrt



2023

Schwäbisch Hall und das Hohenloher Land

Um 7:00 Uhr fahren wir von der Kirche St. Pius ab. Alle Teilnehmer waren gut gelaunt und pünktlich.

Traditionell war unser erster Halt ein Frühstück. In Bad Soden im Café Sa'Sis, dass von 2 jungen Frauen geführt wird bekamen wir ein wunderbares Frühstück. Die Kuchentheke im Café war umwerfend.

Anschließend hatten wir etwas Freizeit um Bad Soden ein wenig kennen zulernen. Wir sahen das Hundertwasserhaus und besuchten den Kurpark.

Danach fahren wir weiter nach Künzelsau und besichtigten das Museum WÜRTH 2. Carmen und Adolf Würth sind Kunstmäzene und besonders Carmen ist sehr stark „sozial“ unterwegs.

Wir sahen sehr interessante Bilder, die der Künstler „DAVID HOCKNEY“ teilweise auf dem IPAD gemalt hatte. Meterlange Bilder zierten die Wände die durch Computerarbeit vollendet wurden.

Anschließend fahren wir zu unserem Hotel „Sonneck“ in Gottwollshausen, Ortsteil von Schwäbisch Hall, Der Weg zum Parken vor dem Hotel war sehr schwierig mit dem großen Bus, weil die engen Straßen auch noch zugeparkt waren. Aber unser Fahrer meisterte souverän die Situation. Überhaupt hatten wir mit den engen Straßen so unsere liebe Müh. Der Bus war einfach zu groß. Aber Herbert Jennen (Mitausrichter!) hat es geschafft und manches mal musste er sogar rückwärts fahren!

Nach dem Abendessen hielt Uli einen sehr interessanten Vortrag über Baden-Württemberg insbesondere über das Hohenloher Land. Das ist sein Geburtsland!

Am Donnerstag hatten wir eine Stadtführung in Schwäbisch-Hall. Wir wurden in 3 Gruppen, je nach „Kondition“, eingeteilt. Am Markplatz vor der Kirche St. Michael gibt es eine sehr lange Treppe und der Markplatz war voller Stühle. Dort wurde abends Freilichttheater geboten. Es wurde „Maria Stuart“ gespielt.

Nach der Stadtführung fahren wir in ein Freilichtmuseum mit alten Gebäuden (ähnlich Kommern).

Am Freitag besichtigten wir Schloss Langenburg im Hohenloher Land. Im Anschluss besuchten wir das nahegelegene Oldtimermuseum vom Fürst zu Hohenlohe Langenburg.

Auf dem Weg zum Museum „Hammerschmiede“ machten wir einen kurzen Halt am Kloster „Schöntal“. Im Kloster konnte man das barocke Treppenhaus ähnlich wie in Schloss Brühl bewundern.

Dann fahren wir zur Hammerschmiede nach Gröningen. Da die Anfahrt durch einen besseren Feldweg zum Museum führte beschlossen wir zu Fuß zu diesem zu gehen.

Bei einer Führung erfuhren wir wie in der Schmiede früher gearbeitet wurde. Die Maschinen (Hammerwerke) waren sehr laut und groß

Leider wurde es dann sehr kalt und es begann zu regnen.

Aber der Bürgerverein hatte eine „Weinprobe“ organisiert und es gab Brezel. So gab es noch ein geselliges Zusammensein.

Noch zu erwähnen bleibt, dass Herbert, unser Fahrer, den Bus doch noch meisterlich rückwärts den „Feldweg“ runterfuhr und uns in der Nähe des Museums dann doch noch abholte.

Am Samstag -Tag der Heimfahrt- machten wir einen Abstecher nach Bensheim ins „Fürstenlager“. Auch hier war die Anreise mit einigen bekannten Schwierigkeiten verbunden.

Eine sehr schöne Anlage wo die Fürsten und Adeligen von früher feierten. Ein sehr schönes Erholungsgebiet für die Menschen die in der Nähe wohnten. Wir sahen eine Backstube in der Brot für eine kleine Vesper gebacken wurde.

Dann ging es heimwärts in Richtung Köln, zum Glück ohne Stau. Karin unterhielt die Gemeinschaft noch mit ein paar Gedichtchen „op Kölsch“.

So endeten 4 Tage Kulturfahrt 2023!

Text: Doris und Karl-Heinz Burbach; Fotos: Udo Meller





MH MICHAEL HOHMANN
STEUERBERATER

ES GIBT SPANNENDERES IM
LEBEN ALS DAS STEUERRECHT.



UNSER DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

Steuerberatung · Abschlusserstellung
Lohnbuchführung · Finanzbuchführung
Unternehmensberatung · Vermögensplanung
Privatkundenberatung · Wirtschaftsprüfung

Wir kümmern uns und Sie genießen den Jahreswechsel!

kanzlei@hohmann-steuerberatung.de · www.hohmann-steuerberatung.de

Telefon 0221-934632-0 · Fax 0221-934632-25

Raderberger Str. 129 · 50968 Köln



Schuld war der Bossa Nova:

ZollstocKULTUR

Brasilianische Klänge begeisterten in Pius

Am 27. Oktober trat im Rahmen unserer von ZollstocKULTUR organisierten Konzertreihe im Pfarrsaal von St. Pius das beliebte Trio Cantabossa auf.

Cantabossa mit Christina Lösch (Gesang, Gitarre, Cajon), Andreas Daniel Rodeck (Bass, Gitarre) und Karsten Winhart (Keyboard, Cajon) präsentierte brasilianische Songs von Bossa Nova, Samba bis Pop in ausgefeilten Arrangements und ungewöhnlichen Interpretationen. Da konnte es passieren, dass ein brasilianischer Klassiker auch mal als Blues-Version daherkam.

Zur besonderen Freude unseres 2. Vorsitzenden fehlte auch die Titelmelodie der italienischen Zeichentrickserie "Herr Rossi sucht das Glück" aus den 70er Jahren nicht. Das Lied wurde zwar erst ein Jahrzehnt nach der eigentlichen Blütezeit des Bossa Nova vom italienischen Komponisten Franco Godi komponiert, ist aber vom Stil her ein echter Bossa Nova.

Christina Lösch verzauberte nicht nur mit ihrem Gesang, sie verstand es auch, Wissenswertes zur Geschichte des Bossa Nova zu vermitteln und uns die melancholische brasilianische Seele näher zu bringen.

Interessanterweise bestand die Bewegung des Bossa Nova in Brasilien nur für etwa zehn Jahre, von den späten 1950er Jahren bis Ende der 1960er Jahre. Umso erstaunlicher ist es, welcher Beliebtheit und Bekanntheit sich diese Musikrichtung nach wie vor auch bei uns erfreut und für gute Laune sorgt.

So wurde auch im Pfarrsaal von St. Pius fleißig mitgewippt und teilweise sogar mitgesungen.

Die große Spielfreude, Eleganz und Leichtigkeit machten dieses Konzert zu einem wunderbaren Erlebnis für die etwa 70 Zuhörerinnen und Zuhörer.

Da war man doch gern bereit, dem Trio Cantabossa für den kostenfreien Hörgenuss mit einer Spende zu danken.

Text: Serena Vogt, Fotos: Tobias Arens



In dieser Rubrik stellen wir Ihnen nicht ganz so bekannte, geheime oder auch skurrile Orte Zollstocks vor. Gern nehmen wir hierzu auch Ihre Vorschläge entgegen.



Was hat Suppe mit Siebdruck zu tun?

(Die Geschichte der Halle Zollstock am Gottesweg)

Lange bevor Zollstock entstand, floss ein alter Rheinarm durch das heutige Veedel. Hierdurch haben sich viele Sedimente und auch Kies abgelagert. In der Folge wurden hier Ton und Kies abgebaut. Doch diese Gruben verschwanden mit den Jahren mehr und mehr. Eine dieser Kiesgruben befand sich mitten im heutigen Zollstock. Als diese aufgegeben wurde, hat die Stollwerck Schokoladenfabrik sie als Abraumhalde genutzt und somit über die Jahre verfüllt. Augenzeugenberichten zufolge sollen die Kinder den Abraum immer begierig nach Resten von Süßigkeiten durchsucht haben.



Wir sprechen hier von dem Gelände mit den niedrigen Gewerbebauten zwischen dem Höniger Weg, dem Gottesweg und der Paul-Nießen-Straße, auf dem sich vornehmlich kleine Handwerks- und Handelsbetriebe befinden.

Ein Grund für diese niedrige Bebauung ist sicherlich die Kombination aus einem noch heute dort befindlichen unterirdischen Wasserlauf sowie einem nur schlecht verdichteten Untergrund. Dieses Gebiet befindet sich im Wesentlichen im Besitz einer Erbgemeinschaft.

Aber es gibt ein paar kleine Ausnahmen, wie das Gebäude der Sparkasse, der es gelang, einen Grundstücksteil aus der Erbmasse herauszukaufen und eben eine Halle, die sich am Gottesweg 79, am Rande der Kiesgrube befindet.

Diese Halle wurde 1955, vermutlich vom Maler Rudolf Simsch, errichtet, der dort zunächst seinen Malerbetrieb führte. Bis zum Jahr 2000 betrieb die nächste Generation in den Räumen – die sich mehr und mehr erweitert hatten – und einigen benachbarten Hallen eine Siebdruckerei.

1999 erbt Herbert Betz die Halle. Etwas kurios ist, dass er selbst die Halle gar nicht kannte. Er hatte sie wohl unverhofft geerbt von seinem Vater, den er nie kennengelernt hatte, wie er erzählte.

Im Jahr 2000 schaltete die Künstlerin Ellen Muck eine Anzeige in „Die Kirchenzeitung“:

„Bildhauerin sucht Halle“. Diese Anzeige sah die Schwägerin von Herrn Betz, der sich daraufhin bei der Künstlerin meldete. Ellen Muck hat die Halle dann von Herrn Betz erworben.



Die Halle, die seitdem „Halle Zollstock“ heißt, wurde von 2001 bis 2011 ausschließlich als Atelier von verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern genutzt. 2011 entstand dann der Gedanke, die Halle nicht nur als Atelier, sondern auch als Veranstaltungsort zu nutzen.

2011 hoben Ellen Muck und Jutta Pospischil das Projekt „Kunst, Musik und Suppe“ aus der Taufe. Es wurden jeweils ein Künstler, ein Musiker (mit Band) und ein Suppenkoch eingeladen. „Alles ist Kunst“. Kultige Abende waren dies, die bis spät in die Nacht gingen.

Zahlreiche Ausstellungen, Konzerte und Projekte folgten, wie der Kunsthandwerkermarkt, die Kultursonntage, die Teilnahme an der Photoszene, als Ausstellungsort im Rahmen der weltweit beachteten Designmesse Passagen, die Zollstocker Kultur-Wochenenden (an denen sich auch der Bürgerverein mit dem Archiv beteiligt hat), sowie das alljährliche in der Adventszeit stattfindende Kunstkaufhaus.



Die Halle Zollstock war ein Stück weit auch die zentrale Anlaufstelle des damaligen Vereins ZollstockKULTUR, der mittlerweile seine Heimat als eigene Abteilung im Bürgerverein Zollstock gefunden hat und dort mit viel Engagement durch Ellen Muck und Barbara Lücke geleitet wird.

Die Halle liegt etwas versteckt und ist über einen kleinen Hof zu erreichen. Aktionen und Ausstellungen sind für künstlerisch Interessierte immer einen Besuch wert.

Trauen Sie sich ruhig rein!

Text: Tobias Arens; Fotos: Norbert Goertz und Archiv

Kunstkaufhaus
Halle Zollstock

An den Adventssonntagen von 14-18 Uhr

KUNSTKAUFHAUS
An allen Adventssonntagen

Kunst von:
Ulli Böhmelmann
Letitia Gaba
Norbert Goertz
Zandra Harms
Miyuki Ichijo
Seiko Matsushita
Ellen Muck
Gudrun Näkel
Naomi Shigeta
Shiori Watanabe
uva.

Objekte
Bilder
Fotos
Kerzenleuchter
Zeichnungen
Keramiken
uvm.

Sonntag 03. Dezember 2022 von 14 bis 18 Uhr
Sonntag 10. Dezember 2022 von 14 bis 18 Uhr
Sonntag 17. Dezember 2022 von 14 bis 18 Uhr

Es gibt Glühwein, Tee, Kaffee, Kuchen und Suppe. Und ein neuer Pelletsofen spendet gemütliche Wärme

Halle Zollstock
Gottesweg 79 | 50969 Köln-Zollstock
0178 5413591 | www.halle-zollstock.com



REWE
Werner
Dein Markt



Dein Markt für Frische und Vielfalt in den Zollstock Arkaden! Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Ofenfrischer Backgenuss.

Unsere BROT & MEHR
Backwaren überzeugen
durch Frische, Qualität
und traditionelle
Rezepte. Ob herzhaft
oder süß – wir backen
mehrmals am Tag.



Immer gut beraten.

Darf es ein bisschen mehr sein?
Mehr fachkundige Beratung?
Dann bist du an unserer
Fleisch- und Wursttheke
richtig! Unsere Mitarbeiter
beraten dich kompetent zu
Rezepturen, Frische und
Qualität.



Aus deiner Region

Viele unserer Produkte
kommen **direkt von nebenan**.
Wir arbeiten mit regionalen
Landwirten zusammen – für
Frische ohne Umwege.



So findest du uns:



Vorgebirgstr. 114 • 50969 Köln Zollstock
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr



Die REWE-App
Alle Angebote
immer dabei.

Den Menschen ein Wohlgefallen – ein Gruß für die Zukunft

oder Terror und Krieg die neue Perspektive?

WO IST GOTT,
wenn ein Flugzeug in ein Hochhaus rast?

WO IST GOTT,
wenn Bomben in Bussen explodieren?

WO IST GOTT,
wenn Millionen in Raketensysteme und Panzer
gesteckt werden, und dabei Millionen verhungern
und auf der Flucht ertrinken?

WO IST GOTT;
wenn der Müll in den Ozeanen versinkt, die Fische
verrecken, und die Ozeane im Müll ersticken,
und **WO**, wenn die grünen Flächen auf der Land-
karte plötzlich Grau werden?

WO WAR GOTT;
als der Atomtod mit Bomben über den Städten
abgeworfen wurde?

WO IST GOTT;
wenn eine humanitäre Katastrophe auf die andere
folgt?

und **WO**, wenn Erdbeben und Überschwemmun-
gen immer wieder
die Menschen treffen, die ohnehin schon ums
Überleben kämpfen?

WO WAR GOTT;
als sechs Millionen Menschen vergast wurden?
und Menschen auf dem Platz des himmlischen
Friedens mit Panzern überrollt wurden, und
Frauen unterdrückt werden?

WO IST GOTT;
WENN DIES IMMER WEITER GEHT – überall in
der Welt!

WO IST GOTT;
wenn täglich zweihundert Tier- und Pflanzenarten
auf der Erde aussterben?

WO IST GOTT;
wenn Menschen, die an ihn glauben,
andere Menschen töten, die auch an ihn glauben?

WO IST GOTT;
wenn die Nachrichten jeden Tag geprägt sind von
**GEWALT – HUNGER – VERZWEIFLUNG –
INTOLERANZ ?**

Die Menschen fragen, jeder den Gleichen,
Jahwe – Allah – Gott

„Wo bist du – warum tust du nichts wie kannst du
dieses Schreckliche und das Unrecht zulassen?“

UND DIESER EINE GOTT FRAGT – UNS ALLE
„Wo seid IHR, warum tut IHR nichts,
wie könnt IHR dieses Schreckliche und das
Unrecht zulassen?“

Frei nach THOMAS LANGE;
bearbeitet von Ulrich Bauer

Neue Daten sind für die Zeitenrechnung wichtig geworden:
24. Februar 2022 für den Krieg von Russland gegen die Ukraine
und 7. Oktober 2023 für den Terrorüberfall in Gaza auf ISRAEL. Es
ist interessant, dass dieser Ukraine-Krieg die freie demokratische
politische Welt wieder hat zusammenrücken lassen. Und die Inter-
religiöse Welt wurde sich einig, dass dieser Terror nichts mit freier
Entfaltung von Religion zu tun hat. Besonders in Köln hat der bei
der Stadt unter Führung der Oberbürgermeisterin angesiedelte **Rat
der Religionen***, in dem die jüdischen, muslimischen und christ-
lichen und anderen Religionsgemeinschaften und Organisationen
freiwillig zusammengeschlossen sind, einhellig diesen Terror und
die Gewalt in ISRAEL und PALÄSTINA abgelehnt und verurteilt
und durch gegenseitigen Besuch in Synagogen und Moscheen und
Kirchen Respekt und Anteilnahme ausgedrückt. Mit vielen Veran-
staltungen haben die Menschen der Stadt Zusammenhalt gezeigt,
besonders auch unser Verein, bei der Teilnahme am **Schweige-
gang** am 08.11. zum Gedenken der Opfer – und auch der Reichs-
progromnacht 1938 und der Opfer des Holocaust gedacht. Krieg
und Terror sind keine neue Perspektive, wir müssen dagegenhalten!
Und immer werden die Fragen gestellt – wo ist dieser Gott, wo ist
diese humanitäre Grundhaltung?

Die Gewalt und die schmerzvollen und grausamen Aktionen – ge-
hen immer von **uns Menschen** aus – genauso wie die liebevollen
und helfenden Handlungen.

Wir Menschen, ob wir an Gott oder die Humanität glauben, sind
diejenigen, die das Leben bestimmen.

In der Demokratie sind es immer die Wahlberechtigten, die die
Qualität der Parlamente und Regierungen bestimmen – **wählen!**

Und deshalb wollen wir als **Allgemeiner** Bürgerverein Köln-Zoll-
stock e.V. dazu beitragen und darauf achten, dass die Parteien im
Mittelpunkt stehen sollen, die ein selbstbestimmtes Leben in Frie-
den und Freiheit mit den anderen Staaten in Europa und in der Welt
bringen.

Allgemein – dieses kleine Wort ist die Botschaft, dass alle Men-
schen in unserem Land gleich und frei in Glaubens – und Denkkate-
gorien im Rahmen unseres Grundgesetzes sein können und sollen.

Nie wieder – Diskriminierung in Glaubensfragen und Krieg von uns
ausgehend – das ist die wichtigste Botschaft und das Ziel – zu dem
wir auch als Bürgerverein beitragen wollen und müssen.

Herzlichen Dank für die gute Zeit mit Ihnen und uns. Die Zukunft
sind wir – deshalb machen wir auch gerne Platz für die Zukunft mit
Patrick Mittler.



Frieden den Menschen überall in der
Welt und bei uns – dieser Wunsch soll
uns und euch begleiten in die Zeit.

Herzliche Grüße zum Neuanfang mit der
Bitte um gute Unterstützung

Ulrich Bauer

Ihr Ulrich Bauer



Wir gedenken

Unseren verstorbenen Mitgliedern

Stellvertretend für alle genannt
unserem Förderer und Gönner
Verleger Hajo Emons

Den Opfern von Terror und
Gewalt in der Welt, besonders in
ISRAEL und PALÄSTINA
und der UKRAINE

Weihnachtsgruß an alle Mitmenschen in Zollstock!



Wir wünschen unseren
Mitgliedern und ihren Familien
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes und friedvolles
Jahr 2024

ANNO WALK

Steinbildhauerei

Gemeinsam. Gedenken. Gestalten.

- individuelle Grabmalgestaltung
- Nachschriften
- Umarbeitungen
- Reinigungen
- Treuhandgesicherte Grabmalvorsorge und Pflege
- Ausführung auf allen Friedhöfen

Am Südfriedhof • Höniger Platz 1 • 50969 Köln
Tel: 0221 / 36 33 46
info@anno-walk.de • www.anno-walk.de





Impressionen aus 2023

Fotos: Berthold Bronisz und privat

Beilagen:

- Programmflyer Halbjahresprogramm
- Anmeldebogen für die Veranstaltungen des Bürgervereins